

Konzept einer bilateralen Veranstaltung in Jekaterinburg

vom **28.06.21** bis **02.07.21**

(alternativer Termin im September)

als Leistungsschau der Baden-Württembergischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Technologien.

Thema: „Nachhaltige Abfallwirtschaft und Umweltschutz. Deutsch-russische Perspektiven“

Warum Leitungsschau?

Die Veranstaltung zielt auf die Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland, speziell Baden-Württembergs und der Region Swerdlowsk im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft und des Umweltschutzes ab. Die Veranstaltung wird eine Leistungsschau der Baden-Württembergischen KMUs aus dem Sektor Umweltschutz und nachhaltige Technologien sein.

In einem kleineren Messeformat werden die Unternehmer aus Baden-Württemberg die Möglichkeit haben, ihre Technologien vorzustellen und mit potenziellen Kunden in Russland aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch zu kommen.

Hier ist folgende Vorgehensweise geplant:

Tag 1: Vorstellung der Firmen aus Baden-Württemberg und ihrer Technologien mit anschließenden B2B-Gesprächen im Messeformat.

Tag 2: Betriebsbesichtigungen bei den russischen Unternehmen, die Interesse an der Technologie aus Baden-Württemberg haben und Vertiefung der Gespräche.

Tag 3: Weitere Betriebsbesichtigungen bei den russischen Unternehmen und abschließendes Forum mit Vorträgen, Diskussionen und Möglichkeit für weiteren Austausch.

Wann und wo?

Aus aktueller Situation können wir den Termin nur ungefähr planen. Wir haben den Termin für Ende Juni – Anfang Juli 2021 ausgewählt, da im Anschluss an unsere Veranstaltung vom 6. bis 9. Juli 2021 die größte Industriemesse Russlands „Innoprom“ stattfinden soll. Es wäre auch eine sehr gute Gelegenheit für die baden-württembergische Unternehmen diese Messe wie auch in 2019 zu besichtigen.

Der Termin sollte mit allen Mitorganisatoren abgestimmt werden.

Wer wir sind

Über NARUCON - Deutsch-Russischer Brückenschlag

NARUCON ist ein Management-Beratungsunternehmen mit Sitz in Deutschland (Konstanz). Wir begleiten kleine und mittelständische Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum, insbesondere aus der Vierländerregion Bodensee und aus dem Bundesland Baden-Württemberg bei ihren Lokalisierungs- und Vertriebsvorhaben in Russland und in den GUS-Staaten.

Über Natalia Thieme

- › Gründerin und Firmeninhaberin
- › Dipl. Betriebswirtin, Schwerpunkt Organisationsmanagement (Staatliche Universität St.-Petersburg/RU) und Internationales Management (HS Pforzheim/DE)
- › Langjährige Berufstätigkeit als strategische Einkäuferin und Einkaufsleiterin in deutschen und schweizerischen Industrieunternehmen (Medizintechnik, Elektrotechnik, Haushaltstechnik, Eisenbahn- und Automobilindustrie)
- › Erfolgreiche Projektarbeit bei der Lokalisierung ausländischer Industrieunternehmen in der GUS-Region und Russland

In diesem spannenden Projekt engagieren wir ein Beratungsnetzwerk von ExpertInnen, die fachlich auf höchstem Niveau arbeiten. Neben unserer Professionalität verfügen wir über interkulturelle Kompetenzen, die uns möglich machen, sowohl deutschen wie auch russischen Unternehmen Lösungsvorschläge

für bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit anzubieten, welche auf Verständnis beider Unternehmenskulturen basieren.

Warum Region Swerdlowsk?

Das Jahr 2021 ist das Jubiläumsjahr der regionalen Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und der Region Swerdlowsk.

Trotz schwieriger pandemischer Situation ist es dennoch wichtig dieses Jubiläum nicht unbeachtet zu lassen. Wir sollten dieses Datum unbedingt dazu nutzen, die wirtschaftlichen Beziehung zwischen Baden-Württemberg und Region Swerdlowsk zu intensivieren und besonders im Bereich des Klimaschutzes und der nachhaltigen Entwicklung zu vertiefen. Die Covid-19 Pandemie hat uns allen vor Augen geführt wie zerbrechlich unsere menschliche Existenz ist und wie wichtig es ist, gemeinsam zu arbeiten. Klimaschutz und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung sind kein nationales, sondern ein globales Problem und können somit nur gemeinsam angegangen werden.

Wir können leider nicht die großen globalen Probleme lösen, aber wir können im Kleinen klare und konkrete Projekte durchführen, die uns in kleinen Schritten unserem Ziel zur Nachhaltigkeit näherbringen. Eine internationale Zusammenarbeit zwischen Baden-Württemberg und der Region Swerdlowsk im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft ist so ein konkretes Projekt, das den internationalen politischen Diskurs zum Klimaschutz in die Tat umsetzt und Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in Jekaterinburg zusammenbringt.

Grundsätzlich bietet die russische Region als wirtschaftlich drittstärkste Region Russlands viel Potenzial zum Aufbau und zur Vertiefung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Unternehmen aus Baden-Württemberg und ihren russischen Partnern. Geografisch, politisch und wirtschaftlich markiert die Region Swerdlowsk auch die Grenze zwischen Europa und Asien, sodass der Wirtschaftsstandort Jekaterinburg als Eintrittstor nach Asien gilt. Damit ist Jekaterinburg (1924-1991 Swerdlowsk) als Hauptstadt der Region ein bedeutender Transportknotenpunkt, wo sich alle wichtigen Transportwege Russlands u.a. auch die Transsibirische Eisenbahn kreuzen. Der internationale Flughafen Jekaterinburg-Kolzovo ergänzt die vielfältigen Transportmöglichkeiten.

Jekaterinburg ist eine traditionsreiche Industriestadt: Bereits 1793 wird hier unter Peter I. die erste metallverarbeitende Fabrik eröffnet. In der sowjetischen Epoche war die Stadt eine der wichtigsten Industriestandorte der UdSSR und auch im postsowjetischen Russland hat die Stadt an ihrer Bedeutung als wichtiger Wirtschaftsstandort nicht verloren.

Dieses Potenzial wollen wir nun für die erfolgreiche wirtschaftliche Beziehung mit Baden-Württemberg nutzen und in unserer Leistungsschau die ersten Brücken in nachhaltiger Abfallwirtschaft bauen.

Wer unterstützt uns?

Die Leistungsschau wird bereits vom Generalkonsulat Deutschlands in Jekaterinburg unterstützt. Ebenfalls steht uns die Repräsentanz der Industrie- und Handelskammer der Russischen Föderation in Deutschland, durch Herrn Sergey Nikitin, zur Seite. Darüber hinaus wird die Veranstaltung durch die Export Akademie Baden-Württemberg, durch Herrn Prof. Bertram Lohmüller, sehr begrüßt.

Die Industrie und Handelskammer der Region Swerdlowsk ist zur Zusammenarbeit mit uns auf der russischen Seite bereit und unterstützt unsere Leistungsschau vor allem durch Kontaktvermittlung und -anbahnung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des am 11.12.2020 eröffneten Deutsch-Russischen Themenjahres „Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung 2020 - 2022“ und des Deutschlandjahres in Russland 2020-2021 statt. Ganz im Sinne der Themenjahre soll unsere Veranstaltung die bestehenden deutsch-russischen Partnerschaften sowie die Zusammenarbeit von Wirtschaftsakteuren in Nachhaltigkeitsfragen vertiefen.

Die Schirmherrschaft über das deutsch-russische Themenjahr übernehmen der Bundesminister des Auswärtigen Amtes Heiko Maas und der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation Sergej Lawrow.

Warum unser Engagement?

Trotz aller Krisen und Konflikte hat sich bis in die heutige Zeit die Wirtschaft als stärkste Brücke zwischen Russland und Deutschland erwiesen. Die täglichen Erfahrungen aus gemeinsamen deutsch-russischen Projekten zeigen, dass eine Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten nicht nur möglich, sondern höchst erfolgreich sein kann.

Dieses Potential der bilateralen Zusammenarbeit gilt nun besonders im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft zu aktivieren und zu verstärken, denn das Interesse an der nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung wächst momentan in Russland und entwickelt sich immer stärker zu einer engagierten bürgerlichen Bewegung. Verschiedene Bürgerinitiativen wie 2018 in Wolokolamsk gegen die hohen Emissionen der Deponie Yadrovo oder in der Region Archangelsk gegen den Bau der Deponie Schijes haben sich zusammengefunden und setzen sich für mehr Klimaschutz in der Abfallwirtschaft ein.

Dieses bürgerliche Engagement will unsere Veranstaltung nutzen, um die wachsende Sensibilität in der russischen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik durch wirtschaftliche Kooperationen und Projekte zu fördern. Die Leistungsschau in Jekaterinburg soll die erste Brücke zur einer erfolgreichen deutsch-russischen Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen und ökologischen Abfallwirtschaft sein.

Teilnehmer

Liste deutscher und russischer Firmen wird nachgereicht

Zugesagt:

Export Akademie Baden-Württemberg (Herr Prof. Bertram Lohmüller)

Manche ausgewählten Firmen aus Baden-Württemberg

Status: angefragt

Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. KG

HPC AG

eberle-hald Handel und Dienstleistungen Metzingen GmbH

Allpress RIES Service- und Vertriebs GmbH

aqua plus Wasser- und Recyclingsysteme GmbH

Mall GmbH Umweltsysteme

GfBU-Consult Gesellschaft für Umwelt- und Managementberatung mbH

Otto Graf GmbH Kunststoffzeugnisse

RumA Reinigungstechnik, Zentrifugen- und Anlagenbau GmbH

KMU LOFT Cleanwater GmbH
BWS Anlagenbau & Service GmbH
C-P-S Holding GmbH & Co. KG
UTS GmbH
Envola GmbH
OSMO Membrane Systems GmbH
ARIS GmbH
KLEEMANN GmbH
AGW Antech Gütling GmbH
ALLGAIER Process Technology GmbH
BIBKO Umwelt- und Reinigungstechnik GmbH

Finanzplan

Muss noch erstellt und nachgereicht werden

Natalia Thieme

NARUCON | deutsch-russischer Brückenschlag

Konstanz, den 03.02.2021